



09.12.2020

09.12.2020

Präsident Hofmann zu Schließungen handwerklicher Betriebe

Entscheidungen zu Schließungen mit Augenmaß und Verantwortung

Zu Schließungen handwerklicher Betriebe erklärt der Präsident der Handwerkskammer Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald:

Als Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald mache ich mir große Sorgen angesichts steigender Corona-Infektionszahlen im gesamten Kammerbezirk, aber gerade auch im Stadtkreis Mannheim. Wir von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald haben in der Vergangenheit unsere Betriebe ausführlich über die zu treffenden Maßnahmen informiert und zugleich appelliert, die geltenden Hygienekonzepte und -maßnahmen, insbesondere die AHA-Maßnahmen, strikt einzuhalten.

Gerade angesichts von Schließungen im Handwerk – wie beispielsweise aktuell im Friseur-Handwerk und bei Kosmetikern – kann ich immer wieder nur betonen, dass sich die Handwerksbetriebe auf die Coronalage mit entsprechenden Hygienekonzepten eingestellt und diese mit großer Sorgfalt umgesetzt haben. Das Vertrauen, dass der Staat in das Handwerk gesetzt hat, wurde durch das Handwerk gerechtfertigt.

Das Handwerk ist sich seiner Verantwortung bewusst, bittet aber darum, die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen stets im Auge zu behalten. Es gibt keine Hinweise, die uns vorliegen, dass Infektionen von Betrieben ausgehen. Vielleicht würde als mildereres Mittel, etwa die Anordnung des Tragens von FFP2-Masken, wie es in anderen Bereichen auch erforderlich ist, zielführend sein.

Ich sehe vor allem eine Wettbewerbsverzerrung, wenn Kunden regional auf Nachbargemeinden und -kreise ausweichen und dies – gerade in der von drei Bundesländern umfassten Metropolregion Rhein-Neckar – wie jetzt vor den Festtagen wohl auch tun werden. Gerade die personalintensiven Dienstleistungen unserer Handwerksbetriebe in diesem schwierigen Jahr 2020 sind besonders auf das Weihnachtsgeschäft angewiesen. Da es sich meist um Klein- und Kleinstbetriebe handelt, die aber vielen Menschen Arbeit geben, steht zudem zu befürchten, dass die Schließung auch Auswirkungen auf die Beschäftigungslage haben wird.

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Detlev Michalke
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hmk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hmk-mannheim.de
www.hmk-mannheim.de

Presseinformation

Ich appelliere daher noch einmal eindringlich an die politisch Verantwortlichen, Entscheidung über bestehende und mögliche weitere Schließungen mit Augenmaß und politischer Verantwortung zu überdenken und zu treffen. Schließungen jedenfalls sind nicht von der Verhältnismäßigkeit der Mittel getragen, da weder nachweislich noch ursächlich vom Handwerk die aktuelle Situation befeuert wurde. Zumal vor allem private Begegnungen als stärkste Infektionstreiber eindeutig identifiziert wurden und Schließungen in anderen Bereichen ganz offensichtlich nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben.

2.570 Zeichen (mit Leerzeichen) – 359 Wörter

Bei Rückfragen zum Thema:

Ansprechpartner:

Detlev Michalke

Telefon 0621 18002-104

Fax 0621 18002-152

michalke@hwk-mannheim.de